

Glashütter Passion

herausgegeben von Wolfram Steude

Cantus 1
Cantus 2
Alt
Tenor
Baß

Das Lei - den un - sers Her - ren Je - su

Generalbaß

4
2

4
2

6
4

5
3

9
4

8
3

10
15

Chri - sti, wie es be - schrei - - - - ben die

Chri - sti, wie es be - schrei - - - - ben die

Chri - sti, wie es be - schrei-ben, be - schrei - ben die

Chri - sti, wie es be - schrei-ben, wie es be - schrei - ben die

Chri - sti, wie es be - schrei - - - - ben die

6
4

#

#

6

5

6

5

6

5

6^b

5^b

4

3

20 25

hei - li - gen E - van - ge - li - sten, die hei - li - gen E - van - ge - li - sten.
 hei - li - gen E - van - ge - li - sten, die hei - li - gen E - van - ge - li - sten.
 hei - li - gen E - van - ge - li - sten, die hei - li - gen E - van - ge - li - sten.
 hei - li - gen E - van - ge - li - sten, die hei - li - gen E - van - ge - li - sten.
 hei - li - gen E - van - ge - li - sten, die hei - li - gen E - van - ge - li - sten.

9 8 4 3 6
7 6

Evangelist Es war nahe das Fest der süßen Brot, das da O-stern heißt, da sprach Jesus

Jesus zu sei-nen Jün-gern: „Ihr wis-set, daß nach zweien Tagen O-stern wird,
 und des Menschen Sohn wird überantwortet wer-den, daß er ge-kreu-zi-get wer-de.“

Evangelist Da versammelten sich die Hohenpriester und Schrift-ge-lehr-ten und die Ältesten
 im Volk und hielten Rat, wie sie ihn mit List griffen und tö-te-ten. Sie a-ber spra-chen:

5

Ja nicht auf das Fest, ja nicht auf das Fest, ja nicht auf das Fest,
 Ja nicht auf das Fest, ja nicht auf das Fest, ja nicht auf das Fest,
 Ja nicht auf das Fest, ja nicht auf das Fest, ja nicht auf das Fest,
 Ja nicht auf das Fest, ja nicht auf das Fest, ja nicht auf das Fest,
 Ja nicht auf das Fest, ja nicht auf das Fest,

6 3 6 6 6 7 7 6 7 7 6

Und am Abend, da die Stunde kam, setzte er sich zu Tische mit den Zwölfen,
 nahm das Brot, dankte und brach's und gab's ihnen und sprach: „Nehmet, es set,
 das ist mein Leib, der für euch gegeben wird, das tut zu meinem Gedächtnis.“

Evangelist Jesus sprach: „Nehmet, es set, das ist mein Leib, der für euch gegeben wird, das tut zu meinem Gedächtnis.“
 Jesus „Trinket alle daraus. Dies ist der Kelch des neuen Testaments
 in meinem Blut, das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden.“

Evangelist Und da sie diesen Sang gesprochen hatten, ging Jesus hinaus über
 den Bach Kidron an dem über dem Bach war ein Garten, darein ging Jesus und seine
 Jünger. Und fing an zu trauern und zu zittern und zu sagen. Und er kniete nieder,
 Jesus fiel auf sein Angesicht auf die Erde und betete: „Abba, mein Vater,

willst du denn diesen Kelch von mir doch nicht wehmen? Also er wie du willst.“
 Evangelist Und es kam, daß er mit dem Tod rang. Es war aber sein Schweiß wie Blutstropfen,

die fielen auf die Erde. Da kam Judas, der Zwölfen einer, und mit ihm eine große Schar,
 mit Fackeln, Lampen, mit Schwertern und mit Stangen. Der Verräter hatte ihnen ein
 Zeichen gegeben und gesagt: „Welchen ich küssen werde, der ist's, den greifet